

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 71 (1945)  
**Heft:** 52

**Artikel:** Der Schweizer Gentleman  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-484693>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## TREPPENHÄUSLICHKEIT

„ — — und mir händ halt e kän Undermieter wo-n-is Pvorfischter iihänkt und Holz chlii macht und ezätera. Min Maa sait halt: Die Axt im Haus erspart den Zimmerherrn!“

### Der Schweizer Gentleman

An einem trüben, nebligen Tag wartete ich am Bahnhof einer BTB-Station auf die Ankunft eines Freundes. Es strich ein bissig-kalter Wind um die

Bahnhofecke. Das merkte wohl auch der alte, diensttuende Bahnbeamte, der seine Ohren im hochgestellten Mantelkragen zu schützen suchte. Er kam rückwärtsgehend vom Geleise her direkt auf mich zu. Doch kurz vor dem Zu-

sammenstoß kehrte er sich um — erschrak über meine unmittelbare Nähe und sagte: «O, pardon — jetzt häfft' i bald no Glück gha!»

Ich bin der Meinung, auch Schweizer sind gentlemen!

Hedi

Die besten Weine von

**NEUCHÂTEL  
CHÂTENAY**  
seit 1796



**RABALDO  
rapid**  
der neue Doppel-Gleitschneider  
für die samtfeine Schnellrasur